

## **Pressemitteilungen**

15.11.06

### **Wirtschaftspräsentation beim Nachbarn Standort Sachsen stellt sich in Wroclaw vor**

Auf Einladung der Niederschlesischen Wirtschaftskammer DIG präsentiert sich der Wirtschaftsstandort Sachsen am Dienstag, 28. November, vor rund 100 Teilnehmern aus 75 Unternehmen der polnischen Nachbarregion Niederschlesien im Rathaus von Breslau/Wroclaw. Diese Initiative ist Teil des ESFgeförderten Schulungsprojektes "EUROFIRMA", in dessen Zentrum die neuen Chancen, Möglichkeiten und Herausforderungen für polnische Unternehmen in der EU stehen.

Sachsen wird durch den Landtagsabgeordneten Andreas Grapat (CDU), Zygmunt Waroch vom IHK-Kontaktzentrum für Sächsisch-Polnische Wirtschaftskooperationen in Görlitz, Klaus Stapf, Abteilungsleiter der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH sowie Vertretern der Landeshauptstadt Dresden, des Flughafens Dresden, der Leipziger Messe und einer Unternehmens- und Steuerberatung repräsentiert.

Anders als in Sachsen bzw. Deutschland mit den IHKn gibt es in Polen auf Basis freiwilliger Zusammenschlüsse mehrere Kammern, die regional oder branchenorientiert aufgestellt sind. Die Niederschlesische Wirtschaftskammer (Dolnoslaska Izba Gospodarcza, DIG) ist nach eigenen Angaben mit ca. 350 Mitgliedsunternehmen der größte Wirtschaftsverband Niederschlesiens. Die Veranstaltung im Wroclawer Rathaus dauert von 12 bis 18.30 Uhr. Anschließend findet im benachbarten Restaurant "Gospoda Wroclawska" ein Empfang statt.

WFS-Ansprechpartner:

Dr. Gerhard Kirkamm

0351 2138 371

gerhard.kirkamm@wfs.saxony.de